

Zu dem Seebeben und der Flutkatastrophe in Südostasien, bei der über 150.000 Menschen den Tod fanden...



**Die „Kryonschule-Zentrum für Bewusstseinsarbeit“, ein esoterisches Zentrum voller Zynismus?
„Stelle dir vor, wenn du die Bilder des Schreckens siehst, dass diese Seelen zugestimmt haben zu gehen...“**

von Jörg Stolzenberger
Aufklärungsgruppe Krokodil
Januar 2005

Weihnachten 2004 erzeugte ein Erdbeben im Indischen Ozean vor Sumatra eine Flutwelle, eine, wie Einheimische sie nennen, „Tsunami“.
Diese Flutwelle zerstörte zahlreiche Küsten und Inseln und verursachte den Tod von mindestens 150.000 Menschen. Viele Menschen gelten auch heute noch als vermisst.
Für mehrere Hunderttausende bedeutete diese Katastrophe auch den Verlust von jeglichem Hab` und Gut. Existenzen wurden zerstört.
Angehörige leben in Ungewissheit oder in Trauer über den Verlust von Familienangehörigen oder Freunden.
Dass es solche Seebeben gibt, ist seit langem bekannt und deshalb gibt es im Pazifischen Ozean auch ein entsprechende Warnsystem, nicht aber im Indischen Ozean.
Die Natur kann grausam sein.
Menschen aber stellenweise auch.

Kryonschule

In Rosenheim, Ludwigsplatz 6a, residiert Sabine Wenig alias „Sangitar“ von der „Kryonschule-Zentrum für Bewusstseinsarbeit“, einem esoterischen Zentrum.
Im Internet firmiert die Dame zusammen mit Bernhard Keller genannt „Arius“ unter der Adresse:
<http://www.kryonschule.com>.

Laut ihrer Eigendarstellung (1) geht „Sangitar“ seit 15 Jahren den spirituellen Weg.
Der esoterische „Kurs in Wundern“ war damals ihr erster Kontakt, der ihre „damalige intuitiv natürliche Denkweise erweiterte“.
Den ersten „stimmlichen Kontakt mit der geistigen Welt“ hatte sie vor 7 Jahren mit dem Geistwesen „Eshka“, die ihr lange Zeit viel über die „lichten Bereiche der geistigen Welt erzählte“.
Seitdem melden sich bei ihr „viele aufgestiegenen Meister und Engelswesen“.

Es wird von bislang 36 „Hohen Räten des Lichts“ berichtet.
Ihr geistiger Führer aber ist „Lord Sananda“.

Frau Wenig sieht sich als ein „Hörmedium“, d.h. sie hört die Stimme des Lichtwesens und spricht diese angeblich nach.

Nach ihrer Ansicht können so „exakte Botschaften und Formeln, aber auch die göttliche Sprache, die Lichtsprache der Elohim, an die Menschen weiter gegeben werden“.

Anfang 2003 meldete sich das „Engelswesen Kryon“ bei ihr, der sie zur Gründung der Kryonschule aufrief, womit sie nun ihren „Seelenauftrag“, den sie „auf hoher kosmischer Ebene geschlossen“ hat, erfülle.

Kryon, was ist das?

Kryon ist, laut Selbstdarstellung des Zentrums, „eine Engelsgruppe, die Mutter Erde bei ihrem Aufstieg in die 5. Dimension unterstützt. Ein Aspekt dieser Engelsgruppe hat ein Magnetgitter um Mutter Erde errichtet, was eine grundlegende Voraussetzung für den Aufstieg ist. Das Magnetgitter ist für die Entwicklung und Ausbildung der Lichtkörper der Menschen und Mutter Erde sehr wichtig. Kryon trägt einen wichtigen Beitrag zum Erwachen und dem Aufstieg von Mutter Erde in die 5. Dimension bei.“

Etwa alle 5.200 Jahre, so die „Lichtarbeiter“ des fragwürdigen Zentrums in Rosenheim, verändert sich die Energie von Mutter Erde und nur bis zum Jahr 2012 ist das Sternentor geöffnet, dass es einem erlaubt die göttliche Fähigkeit zu erlangen.

Lichtarbeiter bringen einem diese Fähigkeit angeblich nahe.

In der Selbstdarstellung heißt es:

„...Die letzten 5.200 Jahre befand sich Mutter Erde in der 3. Energiedichtedimension.

Die 3. Dimension steht für Dualität, dichte Materie und Illusion.

Diese hat sie 1987 verlassen, um das 4. Frequenzband der Energiedichte zu durchqueren.

Nun steht der Übergang in die 5. Dimension, die Dimension der allumfassenden Liebe, unmittelbar bevor.

Das Energiefenster (Sternentor) hält diese Möglichkeit bis längstens Ende 2012, der linearen Zeit offen.

Hierzu ist eine völlige Transformation und Umstrukturierung von Mutter Erde, der Menschen und aller Lebensformen des Planeten, bis auf Zellebene notwendig.

Die Kryonschule begleitet dich, auf dem Weg in das Erwachen, in die 5. Dimension.

So erlernst du in der Kryonschule die Fähigkeiten, über die ein göttlicher Mensch in der Neuen Zeit verfügt, damit du deinen Dienst, als Lichtarbeiter für die Menschen und Mutter Erde tun kannst.“ (2)

Eigentlich wird die Kryonschule von Kryon selbst geleitet, so die Internetpräsenz, aber auch andere Wesenheiten aus der geistigen Welt, wie „Melek Metatron, Jesus Christus und die göttliche Mutter Shakti“, um nur einige zu nennen, „begleiten und unterstützen die Kryonschule“. (2)

Geld ist erwünscht

Geld, so die weltlichen Leiter der Kryonschule ist „Energie“ und „die Notwendigkeit des Ausgleichs zwischen Geben und Nehmen ist eine kosmische Gesetzmäßigkeit“.

Deshalb sind die Betreiber der Schule gerne bereit dass anzunehmen was Du „bereit bist zu geben“.

Im Gegenzug, so verspricht man dem Interessierten, wird man erhalten was „unschätzbar mehr“ sei, „als du jemals bezahlen könntest, nämlich das Erwachen zum göttlichen Menschen“.

Außerdem bekunde der Interessent mit der Bezahlung immer wieder aufs Neue seine Absicht und seine Wertschätzung sich selbst gegenüber.

Also habe man „den Ausgleich mit Geld gewählt“. (2)

Für den weltlichen Mamon bekommt der Interessent nicht nur die Möglichkeit an Channeling-Sitzungen teilzunehmen und damit den göttlichen- bzw. Geisterwesen-Aussagen persönlich beizuwohnen, er kann auch in dem eigenen virtuellen Shop die auf CD`s gepressten Channelings oder auch anderes esoterisches Zubehör käuflich erwerben.

Mitleid ist „nicht dienlich“

In einem Dokument, mit Datum vom 29.12.2004, zum Seebeben in Südostasien das der Aufklärungsgruppe Krokodil vorliegt, schreibt Frau Wenig einen Bericht, dem zufolge Mitleid in dieser Sache nicht angebracht sei, da dies "**dem Bewusstsein von Lady Gaia nicht dienlich!**" wäre. Lady Gaia? Der Esoteriker-Begriff für "Mutter Erde".

In dem Schreiben steht nichts von Trauer um die 150.000 Toten oder dem Hoffen nach Überlebenden. Es wird erläutert, dass „**diese Seelen zugestimmt haben, zu gehen und somit ihren Auftrag erfüllen**“.

Es wird in dem Unglück die „**erste große Reinigung**“ gesehen, denn „**das Zeitenende naht**“. Zu dieser Erkenntnis gelangten die „Lichtarbeiter“ durch eine Eingebung durch ein Geist-Wesen Namens „**Melek Metatron**“.



Bild oben: Aus dem Briefkopf des Schreibens der Kryonschule vom 29.12.2004

Das Schreiben im Gesamttext:

„**Melek Metatron - Seebeben**
Zentrum für Bewusstseinsarbeit
Sabine Sangitar Wenig
Ludwigsplatz 6a
83022 Rosenheim
www.kryonschule.com
Channeling vom 29.12.2004 - Seebeben“

Melek Metatron: Der Beginn der Reinigung

Ich weiß, dass Millionen Menschen von den Seebeben und den damit verbundenen Folgen schockiert und in ihrem Herzen tief bewegt sind.

Ihr seht die Bilder der Zerstörung und obwohl es euch von uns vorausgesagt wurde, nehmt ihr das als Naturkatastrophe wahr und verfällt in tiefes Mitleid.

Doch ich, Melek Metatron, der Herr der Heerscharen sage euch: Das ist dem Bewusstsein von Lady Gaia nicht dienlich! Es wurde euch bereits in vielen Channelings vorausgesagt, dass sich Mutter Erde von alten und negativen Gedankenmustern, die die Menschen in tausenden von Inkarnationen auf Lady Gaia abgeladen haben, befreien muss.

Stelle dir vor, wenn du die Bilder des Schreckens siehst, dass diese Seelen zugestimmt haben, zu gehen und somit ihren Auftrag erfüllen.

Manche Seelen haben nur zu diesem einen Zweck inkarniert und hatten somit einen großen Auftrag.

Die Menschen, die ihr Hab und Gut verloren haben, fühlen nun Angst und Trauer.

Doch letztendlich rücken dadurch die Menschen in ihrem Unglück zueinander und Feindseligkeiten, wie derzeit gerade in Sri Lanka, werden somit ein Ende nehmen.

Auf der ganzen Welt gibt es Menschen, die sich durch dieses Ereignis spirituell entwickeln werden und sich so energetisch erhöhen.

Die Herzen der Menschen werden geöffnet und die Liebe kann fließen.

Deshalb ist es jetzt so wichtig, keine Gedanken des Schreckens zu empfinden, sondern Gedanken der Liebe zu erzeugen, vor allem auch für Lady Gaia.

Was ist genau passiert?

Mutter Erde hat von Lady Gaia's Seele den Impuls erhalten, dass nun die Zeit für die erste große Reinigung gekommen ist, wodurch das Sterntetraeder von Mutter Erde angehoben wurde.

In Zusammenarbeit mit den Delphinen konnte dies geschehen.

Dies war die erste Phase, zwei weitere Phasen werden noch folgen.

Melek Metatron ruft euch Lichtarbeiter auf: Stellt euch zur Verfügung, denn das Zeitenende naht.

*Setzt euren Fokus auf eure Spiritualität.
Schickt Mutter Erde Erdung und sendet liebevolle Gedanken zu ihr.
Nehmt den Menschen die Angst und lasst euer Licht leuchten.
Seid in diesen Zeiten der Leuchtturm, stark und schützend für all diejenigen, die hilfeschend nach euch Ausschau halten.
Versucht aber auf keinem Fall, das Kommende abzuhalten.
Lasst zu, dass der planetare Aufstieg vorangeht.
Aus den Bereichen von El' Shaddei grüßt euch, Melek Metatron.“*

Möge sich der Leser seine eigene Meinung über die empfangene Botschaft und über die Weisheiten des Kryon-Zentrums bilden.

Quellen:

- (1) Selbstdarstellung Biographie unter: <http://www.kryonschule.de/start.html>
- (2) Selbstdarstellung unter: <http://www.kryonschule.de/start.html>